

Das „Fünf Freund Musical“ (The Famous Five)

Lied: Hier in London

1.Scene

Am Bahnhof in London

Mr.Roland Pssss
Mr.Thomas Hey, was ist das, klingt wie ein kaputter Fahrradreifen
Mr.Roland Pssss
Mr.Thomas Da- schon wieder
Mr.Roland Idiot!- Das war ich
Mr.Thomas Ach, ist dein Fahrrad kaputt?
Mr.Roland Idiot! Hast du die Fahrkarten?
Mr.Thomas Die Fahrkarten?- keine Sorge
Mr.Roland Ab jetzt sind wir „inkognito“
Mr.Thomas So- ich dachte, wir wären in London
Mr.Roland Warum muss ich mit so einem Dummkopf arbeiten!

Die Kinder:

Dick: Was bist du denn für ein ekliges haariges Ding ? (schaut dabei auf Annes Teddy)
Anne Das ist mein Teddy
Dick Ich habe mit Teddy gesprochen, Anne (Alle lachen)
Anne Ich wollte wenigstens einen klugen Begleiter auf unserer Reise, Dick
Dick Letzte Reise hat sie drei Stoffhunde, zwei Teddys und einen
alten Affen mitgenommen, Julian!
Julian Ich erinnere mich.
Dick Bin ich froh, dass wir acht Wochen Ferien haben
Anne Keine Lehrer, keine Tests, keine Hausaufgaben.
Julian Mama sagt, wir dürfen Onkel Julian nicht stören.
Er macht eine große Erfindung.
Anne Ich frage mich, wie groß Kirren Cottage ist.
Dick Es muss Platz für Tante, Onkel und uns drei sein.
Anne Und die Cousine, die wir noch nie gesehen haben.
Julia Die muss sich ja sehr alleine fühlen.
Anne Sie wird sich freuen, uns zu sehen.
Dick Wie hieß sie noch?
Julian Sie heißt Georgina und ist so alt, wie ich.
Dick Wir werden eine schöne Zeit zusammen haben. (Zugbegleiter pfeift)
Anne Es geht los
Alle Oh ja!

Lied: Die Koffer sind gepackt

1.Scene, II

Die Kinder erreichen Kirren Cottage

Die Kinder steigen aus dem Zug und gehen auf das Haus zu

Anne Das muss Kirren Cottage sein. Ist das hübsch hier

Alle Hallo....Hallo

Onkel Quentin trifft auf

Onkel Quentin Wer zum Teufel seid ihr?

Julian Ich bin Julian, das ist mein Bruder Dick und meine Schwester Anne.

Anne Du musst Onkel Quentin sein.

Onkel Oh, Entschuldigung, ich hatte euch total vergessen

Mutter tritt auf

Onkel Schau, wer da ist

Tante Funny Oh, wie schön, euch zu sehen. Wir hatten euch noch gar nicht erwartet.
Habt ihr Georgina am Bahnhof getroffen.

Alle Nein!

Onkel Dieses Kind bringt mich auf die Palme.

Funny Das ist ein schwieriges Alter.

Onkel Ich bin in keinem schwierigen Alter.

Funny Nicht du,- Georgina.

Onkel Ach...Na ja- also, ich muss mich wieder um meine Experimente kümmern

Onkel Quentin tritt ab

Funny Onkel Quentin ist sehr beschäftigt.

Wisst ihr was? Ich mache Euch eine Milch für die Nacht
und Morgen gibt's zum Frühstück leckere Erdbeertorte.

Alle Oh ja!

Alle ab

Szenenwechsel

Lied: One,two, three, four, five...

Instrumentale Zwischenmusik während Szenenwechsel

2.Scene

Am folgenden Morgen

Anne trifft auf Georgina

Anne Du musst Georgina sein
Georgina Nein, bin ich nicht
Anne Ach so... wer bist du dann?
Georgina Wenn du es unbedingt wissen willst... ich bin George
Anne Aber.. ist George nicht ein Jungename?
Georgina Klar, denkst du ich weiß das nicht?
Anne Ähm... also wie geht's dir den George? Ich bin deine Cousine Anne

Anne streckt Georgina die Hand entgegen. Georgina ignoriert das.

Georgina ...du bist ein Mädchen..
Anne Ja schon, aber ich hab zwei ältere Brüder, das sind Jungs!
Georgina Ich mag keine Mädchen.
Anne Warum den nicht?
Georgina Die sind mir zu kindisch...
Anne Wenn meine Brüder hören, wie du mit mir redest, kannst du was erleben. Das sind echte Jungs, keine, die nur so tun.
Georgina Ich hab dich nicht gebeten mir ein Ohr ab zu quatschen! Und jetzt verschwinde mit deinen dummen Brüdern!

Julian und Dick kommen dazu

Beide Hallo Georgina!

Georgina stampft mit dem Fuß auf und will gehen
Onkel Quentin und Tante Funny kommen herein

Onkel Moment, nicht so schnell!
Ich habe euch etwas zu sagen, - ich mache eine Erfindung,
die die Welt verändern wird und brauche viel Ruhe!
Zu eurer Unterhaltung habe ich den Hauslehrer Mr. Roland
eingeladen, der gleich kommen wird.
Alle Oh nein! Schule...
Onkel Ein bisschen Mathe wird euch gut tun
Julian Aber wir wollten was erleben!
Dick Ja, die Gegend erkunden
Anne Mit meinem Teddy spielen.
Tante Funny Wisst ihr was? Ich habe Muffins gebacken
Die werden euch auf andere Gedanken bringen.
Alle Oh ja!
Tante George, willst du nicht mit deinen Neffen angeln gehen?
Hol doch mal dein Angelzeug! Und ich werde die Muffins besorgen.
George Ja, - o.k.- warum nicht. Wir könnten Annes Teddy als Köder nehmen!
Funny Sei nicht so hart mit Anne, George. Du bist auch ein Mädchen.
George Bin ich nicht!

Alle lachen. George und Tante Funny ab.

Lied: Wann immer sich ein Abenteuer lohnt

3.Scene

Das alte Haus

Dick: Julian, sollen wir George über dieses alte Haus fragen, daß wir gesehen haben?
Julian: Das, was wir gestern vom Zug aus gesehen haben?
Dick: Gute Idee, oder?
Anne: Ja, Gute Idee, Dick

George kommt mit der Angelausrüstung zurück

Dick: George, hast du eine Ahnung was es mit diesem alten Haus von der Zugfahrt gestern auf sich hat?
George: Du meinst Kirren Farm? Es gehört seit langer Zeit unserer Familie.
Alle: Echt wahr?
George: Ja, Es gehörte meiner UrUrUrgroßmutter.
Dick: Sie muss ja furchtbar alt sein.
George: Sie ist tot, du Dummkopf! Es ist Jahre her. Ihr Bruder war Schmuggler.
Alle: Schmuggler?
Julian: Erzähl weiter, George!
Alle: Ja bitte, erzähl uns, was passiert ist.

Lied: Des Schmugglers Boot

Tante Funny kommt mit den Muffins zurück

Tante Funny: Hier Kinder, jetzt stärkt euch erst mal.
Julian: Können wir Kirren Farm besuchen?
Tante Funny: Das müsst ihr aber bald machen. Morgen wird ein Feriengast in Kirren Farm einziehen. Ein Künstler aus London, der hier Urlaub machen will.

Tante Funny ab.

Dick: Wie wärs, wenn wir heute Abend Kirren Farm besuchen?
Alle: Ja, das machen wir!

Szenenwechsel- Kirren Farmhouse in der Nacht

Instrumentale Zwischenmusik während Szenenwechsel

4.Scene

Später in Kirren Farmhouse

-- Es ist dunkel --

Julian: Hier ist keiner..
George: Wir sehen ja auch nichts
Dick: Mysteriös!
Anne: Uhm gruselig.. können wir nicht das Licht anmachen, George?
George: Findest du den Schalter, Julian?

Ein knallähnliches Geräusch – Anna kreischt –

Julian: Wer war das?
Dick: Keine Ahnung!
George: Bestimmt hat nur der Wind die Tür zugeschlagen..

Julian schaltet das Licht an –

Dick: Uh schon viel besser..

Julian entdeckt ein Loch in der Wand –

Julian: Schaut mal!
Dick: Oh was ist das denn?
Julian: Ich muss es aufgestoßen haben als wir rein kamen
Anne: Es sieht aus wie eine geheimes Versteck.
George: Ich glaube ich habe mal davon gehört! Eine Höhle, die aber nie gefunden wurde.

Dick versucht mit dem Arm etwas zu ertasten –

Anne: Und, siehst du was?
Dick: Überhaupt nichts, es ist stockduster!
Julian: Gib mir mal deine Taschenlampe, George. (hält die Hand auf)
George: Hier bitte!
Dick: Da! Ich fühl was! Julian, probier du es mal, mein Arm ist zu kurz.

Julian streckt seinen Arm in das Loch –

Julian: Da, ich fühl was! Ein Papier oder so etwas... (holt eine alte Karte hervor)
Anne: Und, was steht drauf?
Julian: (hält die Mappe näher ans Licht, alle stecken ihre Köpfe zusammen)
Ich weiß nicht, irgendwas Geheimnisvolles...

ein plötzliches Quietschen – Anne kreischt, alle zucken zusammen und fahren herum –

George: Es ist sicher nur das Haus..
Anne: Lasst uns gehen!
Dick: Und die Karte?
Julian: Die nehmen wir mit. Vielleicht ist's 'ne Schatzkarte oder so!
Anne: Wir sollten Mr. Roland fragen sie zu entziffern.
George: Auf keinen Fall, ich traue ihm nicht! Er hat Geheimnisse.
Julian: Aber wir fünf sind doch auch geheim.
Alle: Fünf?
Julian: Ja, eins zwei drei vier und (zeigt auf Timmy) – fünf!
Alle: Timmy!
Julian: Wir sind die „großartigen Fünf!“
Anne: Oder die „unglaublichen Fünf!“
Dick: Nein, die „wilden Fünf!“
George: Also... wenn wir das Gold finden sind wir wirklich berühmt!
Alle: Haha jaa! Die „berühmten Fünf!“

Lied: Kirren Farmhouse

Instrumentale Zwischenmusik während Szenenwechsel

5.Scene

Mathematikunterricht

Der nächste Morgen

Tante Funny kommt mit Mr.Roland ins Wohnzimmer.

Tante Funny Liebe Kinder. Darf ich euch Mr.Roland vorstellen.
 Er kommt gerade aus London und freut sich schon auf euch.
 Ich lasse euch jetzt allein.

Tante Funny ab.

Mr. Roland: Guten Morgen m-mh, Kinder.
Kinder Guten Morgen, Herr Lehrer.
Mr. Roland Was habt Ihr denn bisher so in Mathe gemacht?
Julian Nur das kleine Einmaleins.
Mr.Roland Aha, dann schreibt es doch bitt, jeder für sich, auf. Ich werde derweil
 etwas lesen.
Alle Was? Wie bitte? Was soll das denn? Das ist doch kein Matheunterricht!
Timmy Wau Wau
Mr. Roland Was? Wie? Wer hat denn hier einen Hund mitgebracht?
George Ach, das ist nur Timmy. Er gehört mir und ist immer bei mir.
Mr. Roland Auf keinen Fall kann der Hund am Matheunterricht teilnehmen. Bringt ihm
 ja auch eh´ nichts. Raus mit dem Hund!
George Auf keinen Fall, Timmy muss bei mir bleiben!
Mr. Roland Dann raus mit Euch beiden! (Murmelt vor sich hin.) Bringt Euch ja beiden
 nichts.
George Ph, dann gehe ich eben.

George geht mit Timmy ab

Mr. Roland So, der Rest von Euch schreibt – wie gesagt – das Einmaleins auf. Kann
 man denn hier nie seine Ruhe haben?
Alle Mann, wie blöd! Was soll das denn bringen? Toller Unterricht! ...

Mr.Roland zu Julian

Mr. Roland Womit spielst du denn da die ganze Zeit?
Julian Oh, das ist nichts!
Anne Es ist ein Geheimnis, wissen sie!
Mr.Roland Ein Geheimnis?...Nun, wir wollen doch ehrlich zueinander sein.
Dick Na ja,...wir fanden es in Kirren Farm.
Julian Es steht ein komischer Name drauf- „via occulta“
Mr.Roland Via occulta,...das bedeutet „Geheimer Weg“
Alle Ein Geheimgang?

Szenenwechsel

6.Scene

Viel später in der Nacht

George: Hallo, wer ist da?
Mr. Roland: halt mir diesen Hund vom Leib!
George: Herr Roland, warum schleichen sie hier im Dunkeln vor unserer Tür herum?
Mr. Roland: Der Hund hat gebellt! Und ich konnte das Licht nicht finden..

Onkel Quentin und Tante Funny treten auf

Onkel Quentin: Was ist denn hier für ein Krach, mitten in der Nacht?
Mr. Roland: Ich wurde von diesem Biest angegriffen!

(zieht Timmy an der Leine)

George: Er hat Timmy nur erschreckt!
Tante Funny: Also, was ist denn jetzt hier los?
Mr. Roland: Ich wollte - ganz harmlos – einen kleinen Nachtspaziergang machen. Plötzlich hörte ich ein Geräusch und das nächste was ich weiß ist das dieses Biest mich hinterrücks anfällt!!
George: Das ist doch gar nicht wahr! Er ist hier im Stockdusteren ums Haus herumgeschlichen und Timmy hat ihn ertappt!
Onkel Quentin: (ärgerlich) Also George, du benimmst dich jetzt mal! Timmy gehört nach draußen in den Zwinger, ganz egal wer hier was gemacht hat!
George: (quengelnd) Du kannst ihn nicht einsperren! Das hält er nicht aus!
Tante Funny: Sei nicht so streng zu ihr.
Onkel Quentin: Na ja, trotzdem, George! Du bringst ihn jetzt nach draußen!
George: (Stampft wütend auf) Vergiss es!
Mr. Roland: Na hör mal! So redet man nicht mit seinem Vater! (George geht ab) So ein freches Kind!
Onkel Quentin: Tut mir Leid, sie ist manchmal ein bisschen kompliziert, wenn es um ihren Hund geht. Aber sie wird sich schon wieder einkriegen.
Mr. Roland: (noch immer aufgeregt) Sie wollte mich angreifen, eindeutig! Na immerhin können wir wieder ruhig schlafen, jetzt wo dieses Biest eingesperrt ist!
Tante Funny: (besänftigend lächelnd) Ich glaube wir können jetzt alle etwas Schlaf gebrauchen.

Alle ab

Szenenwechsel

7.Szene

Der nächste Morgen

Die Geschwister treffen auf George und Timmy im Wohnzimmer.

Anne: Hallo George!
George: Hallo
Dick: Was machst du?
George: Timmy ging es nicht gut in der Nacht. Ich habe in Vaters Arbeitszimmer geschlafen. Ihr verratet mich doch nicht?
Julian: Was denkst du denn?
Anne: Du bist traurig, stimmt's?
George: Ich finde es nicht richtig, dass Timmy draußen sein muss.
Julian: Ich glaube, wir müssen dich etwas aufmuntern!

Lied: Hey, lach mich an

Der Vater (Onkel Quentin) kommt wild gestikulierend herein

Onkel Q Wer war in meinem Arbeitszimmer?

Julian/Dick/Anne Wir nicht!

Tante Funny erscheint

Tante Funny Ist was passiert?

Onkel Q Das Buch mit meinen Forschungen ist verschwunden

Tante Funny Du hast es sicher, wie immer, verlegt!

Onkel Q Sicher nicht! Georgina, warst du in meinem Arbeitszimmer?

George antwortet verlegen nach kurzer Pause

George Ja,... weil es für Timmy zu kalt draußen war!

Onkel Q Hast du mein Buch genommen?

George Was soll ich denn damit?

Onkel Q Na gut, geht jetzt wieder mit Mr. Roland in den Unterricht!

George Aber Mr.Roland kann Timmy nicht leiden!

Onkel Q Dann wirst du jetzt eben ein paar Tage auf Timmy verzichten müssen.

George Aber warum denn?

Tante Funny zu Onkel Quentin

Tante Funny Lass uns nochmal in deinem Arbeitszimmer suchen.

Onkel Quentin und Tante Funny ab.

Lied: (George Solo)

George zu Julian Dick und Anne

George Das Arbeitszimmer meines Vaters ist mit Holz verkleidet, wie in der Karte beschrieben
Julian Da muss also der Geheimgang anfangen!
Dick Dann lass uns danach suchen!
George Ja, und du, Julian, folgst Mr.Roland. er geht gerade aus dem Haus, hört doch!
Julian Ich mach mich auf den Weg!

George, Dick und Anne ab.

Instrumentale Musik

Instrumentale Musik während man sieht, wie Julian hinter Mr.Roland herschleicht.
Der trifft auf Mr.Thomas, den in Kirren Farmhaus als Sommergast wohnt und angeblich Künstler ist.
Mr.Roland zeigt Mr.Thomas das Buch mit Onkel Quentins Forschungen.

Mr. Roland Dieser dumme Alte hat nichts gemerkt
Mr.Thomas In dem Buch stehen doch nur Zahlen drin. Was sollen wir damit?
Ich würde lieber den Schatz finden.
Mr.Roland Mit ein bisschen Glück führen uns die Kinder selbst hin.

Musik endet. Mr.Roland und Mr.Thomas ab.
Julian geht zurück und trifft wieder auf George, Dick und Anne.

Julian Ihr glaubt es nicht!
Alle Was ist passiert?
Julian Mr.Roland hat sich mit dem Künstler getroffen, der im Ferienhaus wohnt.
George Schöner Künstler!
Julian Und er hatte das Buch dabei!
George Vaters Forschungen?
Julian Ja, ich glaube.
Dick Diese Nacht suchen wir erst mal im Arbeitszimmer nach dem Geheimgang

Tante Funny und Onkel Quentin kommen dazu.

Tante Funny Ihr wollt doch noch nicht ins Bett?

Die Kinder gähnen demonstrativ

Anne Doch, wir sind müde.

Die Kinder ab, Tante Funny und Onkel Quentin bleiben alleine zurück

Tante Funny Die Kinder sind im Bett, Mr.Roland hat Kopfschmerzen- wir haben endlich einmal Zeit für uns
Onkel Q Wenn ich nur nicht solche Sorgen hätte!
Tante Funny Meine Erdbeermuffins werden dich auf andere Gedanken bringen

Tante Funny hakt sich bei Onkel Quentin ein und geht mit ihm ab.

Szenenwechsel

8.Szene

Onkel Quentins Arbeitszimmer

Die Kinder betreten in der Nacht Onkel Quentins Arbeitszimmer

George Was werden wir hier wohl finden?
Jack Ja, was? Aufregend!
Anne Schaut, die vielen Bücher. Onkel Quentin muss irre schlau sein

Julian zeigt auf die Wand

Julian Hier ist die Holzwand wie auf der Karte beschrieben.
Jack Ja, drück doch mal dagegen.

Julian probiert die Holzvertäfelung aufzudrücken.

Julian Es bewegt sich nicht.
Anne Versuchs nochmal an einer anderen Stelle.
Julian Da, jetzt!
Alle Der Geheimgang!
George Lasst uns reingehen.

Kinder treten durch die Tür

Julian Bleibt zusammen

Anne schreit

Jack Was ist los?
Anne Es ist kalt und nass und eklig.
Jack Ob das der richtige Weg ist?
George Wir müssen es versuchen.

Lied: One,two, three, four, five...

Mr.Roland folgt den Kindern. Während der Zwischenspiele im Lied spricht er zu sich selbst.

Mr.Roland Ich habe ein Geräusch gehört!
 Was mag das ein?
 Ich werde es herausfinden!

Mutter: Schaut mal, was Timmy hier gefunden hat!

Alle: Das Schmuggler Gold!

Zwei Polizisten treten durch die Tür

Tante Funny Die Polizei, Gott sei Dank.

Ein Polizist geht zu Julian und nimmt ihm die Pistole ab

1.Polizist Ich glaube, die nehme ich mal.

2.Polizist Du bist aber ein junger Ganove!

Onkel Quentin Oh nein, da sind die richtigen Ganoven.
Sie stahlen meine Unterlagen!

Zeigt auf Mr.Thomas und Mr.Roland. Die Polizisten schauen zuerst Mr.Roland, dann Mr.Thomas genau an.

1.Polizist Sieh mal einer an- Rattengesicht Roland

2.Polizist Und ist das nicht Pistolen- Ed?

Zu Tante Funny und Onkel Quentin gewandt

1.Polizist Als wir den Schuss hörten, sind wir sofort hergekommen.

2.Polizist Na, dann wollen wir mal. Die Zelle wartet schon.

Jeder der Polizisten nimmt einen Ganoven am Arm und geht langsam zur Tür.

Onkel Quentin Danke für die schnelle Hilfe.

Alle Und eine gute Nacht...hahahaha

alle lachen, Polizist und Ganoven ab

Tante Funny Quentin! Mit dem Piratengold ändert sich alles.
Nun müssen wir Kirren Farm nicht mehr verkaufen.

Onkel Quentin Ja, unsere Sorgen sind vorbei
Und bei dir, George, muss ich mich entschuldigen.
Ich hätte dich nicht verdächtigen dürfen.
Du darfst die wünschen, was du willst.

George Ich möchte nur, das Timmy wieder bei uns im Haus sein darf.

Onkel Quentin Aber klar!

Lied: Kein Ärger, kein Streit